

Stadtmagazin - 20. Oktober 2013

# Mehr Migranten in die Ehrenämter

## Frauenverbände machen mobil

Hamm (sas). Die Arbeitsgemeinschaft Hammer Frauenverbände hat allen Grund zum Feiern. Der Kooperationsvertrag mit dem Türkischen Freiwilligen Hilfsverein ist unter Dach und Fach. Die Vorsitzende Anne Böse besuchte diese Tag mit einer Hammer Delegation in Izmir die Vorsitzende des Türkischen Verbandes, Nezaket Emine Atasoy, zur Besiegelung der Vereinbarung für eine Zusammenarbeit.

Konkrete Arbeitsschritte wurden vereinbart: Danach wird die Vorsitzende der türkischen Hilfsvereine im Frühjahr mit einer Frauendelegation nach Hamm kommen, um mit den hiesigen Frauenverbänden den Kontakt zu den türkischen Frauen in den muslimischen Hammer Gemeinden zu vertiefen und für eine intensivere Zusammenarbeit zu werben. „Wir möchten mit diesen Frauenvereinen in der Arbeitsgemeinschaft Hammer Frauenverbände zusammenarbeiten, um das

gegenseitige Verständnis zwischen türkischstämmigen und deutschen Frauen zu verstärken – für ein besseres Miteinander,“ sagt Anne Böse.

Nezaket Emine Atasoy will im Gegenzug als neuen Schwerpunkt in der Türkei das Thema „Mehr Frauen in wirtschaftlich verantwortungsvolle Positionen“ in Angriff nehmen und den engen Austausch mit den Hammer Frauen suchen. An dem Besuch in Izmir und der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages nahmen Vertreter der Freiwilligenzentrale Hamm und des Amtes für Soziale Integration teil.

Die Arbeitsgemeinschaft Hammer Frauenverbände und das Amt für Soziale Integration sind bekanntlich beide Träger der Freiwilligenzentrale Hamm und wollen die Kontakt zu Izmir auch nutzen um hier in Hamm mehr Migranten für das ehrenamtliche Engagement zu gewinnen.

Stadtmagazin 20.10.2013



Die Hammer Delegation (v.l.): Sevda Narli (Freiwilligenzentrale), Remzyre Arslan (Amt für Soziale Integration), Wolfgang Müller (Amtsleiter), Anne Böse (AG Hammer Frauenverbände), Nezaket Emine Atasoy (Vorsitzende Türkischer Freiwilligenverband), Rowitha Schürmann (Freiwilligenzentrale), Zafer Sezer (Dolmetscher Stadt Hamm).

Foto: pr